

## Einwohnerversammlung

- 4      Aufstellung der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 10 der Gemeinde Leezen für den Bereich „Gewerbegebiet Mittfelde“ hier: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
- 5      Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung

### **Protokoll:**

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung durch den Bürgermeister</b>
--------------	--

Der Bürgermeister eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Materne sowie die Herren Jahns und Schütt.

<b>TOP 2</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>
--------------	-----------------------------------

Bürgermeister Schulz informiert die Teilnehmenden, dass der Bebauungsplan für den Kindergarten und den Wohnblock für bezahlbares Wohnen in Kraft getreten ist. Derzeit wird der Bauantrag für die Kindertagesstätte vorbereitet. Mit einer Antragstellung ist im März 2026 zu rechnen. Der Wohnblock für bezahlbares Wohnen wird 11-12 Wohneinheiten umfassen. Er wird parallel zum Kindergarten errichtet werden.

Die Gemeindevertretung hat einen weiteren Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan im Bereich des ATR-Geländes gefasst. Die ersten Schritte der Planung wurden eingeleitet.

Derzeit wird das Klärwerk Neversdorf erweitert.

Die Arbeiten an der Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation im Bereich der Neversdorfer Straße sind abgeschlossen. Die Gemeinde Leezen und das Amt Leezen haben jeweils rund 500.000 Euro, die Gemeinde Neversdorf 200.000 Euro zur Sanierung ausgegeben. Nunmehr kann der LBV-SH (Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein) die Fahrbahn sanieren.

Im Jahre 2027 sollen die Fahrbahn und der Radweg der Bundesstraße B 432 zwischen Leezen und Högersdorf durch den LBV-SH saniert werden. Vorbereitend dazu ist die Zustandsuntersuchung der Regenwasser-Hauptkanäle und -Anschlusskanäle gemäß der aktuellen SüVO beauftragt worden.

<b>TOP 3</b>	<b>Wie geht es mit der Post weiter?</b>
--------------	---

Herrn Schütt, Politikvertreter der Deutschen Post, wird das Wort erteilt.

Er informiert die Anwesenden, dass REWE sehr kurzfristig die Poststation gekündigt habe; eine Alternative wurde bisher nicht gefunden. REWE würde nach Fertigstellung des Neubaus 2027 eine Poststation zur Verfügung stellen.

Leezen habe aufgrund seiner Größe ein Recht auf eine Annahmestelle.

Ein Gegenvorschlag zur Poststation wäre eine dauerhafte Automatenlösung. Im Gegensatz

zur Poststation kann der Automat keine Expresssendungen und Wertbriefe verarbeiten. Diese Lösung bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Eine Möglichkeit, die vakante Zeit zu überbrücken, wäre ein Notstandort. Benötigt wären Gewerberäume zwischen 20 – 40 m², die Öffnungszeit wäre an 6 Tagen 2-3 Stunden, kürzere Öffnungszeiten benötigen eine gemeindliche Zustimmung.

Gemeindevertreterin Teegen schlägt zur Überbrückung folgende Gewerberäume vor: Hansen-Food, Motorradausstellung Böhmer, Bäckerei Westphal und der ehemalige Blumenladen Rohlfshagen.

Frau Rode und Herr Mesek sowie einige Bürger sprechen sich für den Erhalt der Poststation im REWE-Markt aus.

Da für die „Automatisierung“ eine Baugenehmigung und für den Notstandort Zeit für beispielsweise den Abschluss eines Mietvertrages, Arbeitsverträge und die Einrichtung notwendig ist, ist in jedem Fall mit einer Vakanz von 2-3 Monaten zu rechnen.

Frau Teegen bittet in jedem Fall um Transparenz.

Herr Schütt weist daraufhin, dass es möglich ist, dass kein Notstandort eingerichtet werden kann. Sollte die Gemeinde von der Automatenlösung Abstand nehmen wollen, so benötigt er von der Gemeinde schriftlich eine Verzichtserklärung. Aus dieser müsse hervorgehen, dass die Gemeinde für ein Jahr auf eine Poststation verzichtet. Er würde dann mit REWE eine Absichtserklärung abschließen.

<b>TOP 4</b>	<b>Aufstellung der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 10 der Gemeinde Leezen für den Bereich „Gewerbegebiet Mittfelde“ hier: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung</b>
--------------	---

Anhand der anliegenden Präsentation informiert Herr Jahns vom Büro Architektur und Stadtplanung über die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 10. Die geplante Hal-le wird in Teilen bis zu 15m hoch (= 20%) werden, zuzüglich der Aufbauten (z.B. einer Solar-anlage).

Herr Steffen Rode weist daraufhin, dass diese Höhe eine Kompromisslösung darstellt; ursprünglich sollte die Halle 16m hoch werden. Eine Höhe von 15m ist betriebswirtschaftlich unbedingt erforderlich, da auf 3 Etagen gearbeitet werden muss. Eine Anlage aus einem anderen Standort wird nach Leezen verlagert; es entstehen ca. 25 Arbeitsplätze in Leezen.

<b>TOP 5</b>	<b>Anregungen und Vorschläge aus der Mitte der Einwohnerversammlung</b>
--------------	---

Eine Einwohnerin bemängelt, dass REWE erst kurzfristig die Deutsche Post über die Schließung des REWE-Marktes informiert habe.

### **Sonstiges 2:**

Bürgermeister

Protokollführung

---

Ulrich Schulz

